



KLEINE ZEITUNG
Sportler
der Woche
LEOBEN

Christian Kohlbacher

Nur vier Punkte waren für den Trabocher Christian Kohlbacher notwendig, um sich den Gesamtsieg im Super-Moto-Bridgestone-Battlax-Cup zu sichern. Deshalb scheuten auch 50 mitgereiste QED-Team-Fans an diesem Wochenende die Reise nach Melk nicht, um den Obersteirer anzufeuern.

Mit zwei zweiten Plätzen in den beiden Finalbewerben am Wachau-Ring verwies er seine härtesten Konkurrenten rund um den Gesamtsieg auf die Plätze. Damit schaffte Kohlbacher sieben Siege und drei zweite Plätze aus zehn Rennen in der Klasse der seriennahen Maschinen.

Auch in der offenen Klasse bis 1000 Kubik war der Kfz-Mechaniker vom Peugeot-Lagerhaus St. Michael am Start. Mit einem sechsten und einem 13. Platz musste er allerdings erneut erkennen, dass sein Motorrad zu schwach ist, um sich auch in der Staatsmeisterschaft durchzusetzen. Daher wird sich der ehemalige Motocross- und Enduro-Fahrer um stärkeres Material umsehen. Angebote erhielt der Pilot bereits von Honda und KTM. Entschieden hat er sich allerdings noch nicht.

Nur durch Zufall kam der Motorrad-Rennsport-begeisterte Trabocher zum Super-Motard. In Kottingbrunn war er mit einem Leihgerät auf Anhieb schneller als dessen Besitzer. Das motivierte, wonach Kohlbacher neue Felgen für sein eigenes Serien-Gerät nachrüstete.

Christoph Rothwangl

 Alle Sportler der Woche
zum Durchklicken:
[www.kleinezeitung.at/sportlerder-
woche](http://www.kleinezeitung.at/sportlerderwoche)

Sportler der Woche LEOBEN

Christian Kohlbacher

Nur vier Punkte waren für den Trabocher Christian Kohlbacher notwendig, um sich den Gesamtsieg im Super-Moto-Bridgestone-Battlax-Cup zu sichern. Deshalb scheuten auch 50 mitgereiste QED-Team-Fans an diesem Wochenende die Reise nach Melk nicht, um den Obersteirer anzufeuern. Mit zwei zweiten Plätzen in den beiden Finalbewerben am Wachau-Ring verwies er seine härtesten Konkurrenten rund um den Gesamtsieg auf die Plätze. Damit schaffte Kohlbacher sieben Siege und drei zweite Plätze aus zehn Rennen in der Klasse der seriennahen Maschinen.

Auch in der offenen Klasse bis 1000 Kubik war der Kfz-Mechaniker vom Peugeot-Lagerhaus St. Michael im Start. Mit einem sechsten und einem 13. Platz musste er allerdings erneut erkennen, dass sein Motorrad zu schwach ist, um sich auch in der Staatsmeisterschaft durchzusetzen. Daher wird sich der ehemalige Motocross- und Enduro-Fahrer um stärkeres Material umsehen. Angebote erhielt der Pilot bereits von Honda und KTM. Entschieden hat er sich allerdings noch nicht.

Nur durch Zufall kam der Motorrad-Rennsport-begeisterte Trabocher zum Supermotard. In Kottingbrunn war er mit einem Leihgerät auf Anhieb schneller als dessen Besitzer. Das motivierte, wonach Kohlbacher neue Felgen für sein eigenes Serien-Gerät nachrüstete.

Christoph Rothwangl

